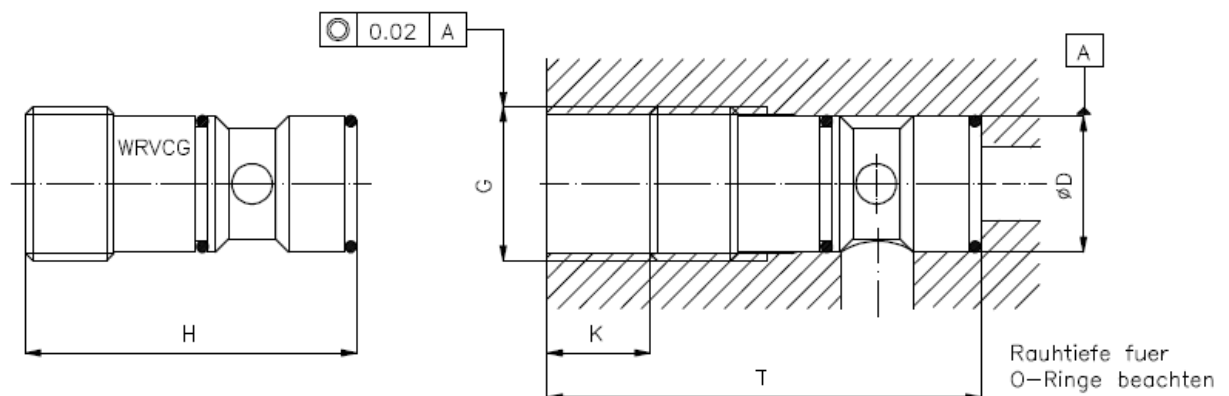


Montage - Hinweise

für IMAV-Einschraub-Rückschlagventile, Wechselventile
und hydraulisch entspernbare Rückschlagventile

- 1.) IMAV-Einschraub-Rückschlagventile (RVE, RKVE, RVU, RKVU, RKVC UND RVG) sind grundsätzlich nur als Rückschlagventile und nicht als entspernbare Ventile (hydraulisch oder mechanisch) zu verwenden.
- 2.) Der max. Betriebsdruck ist einzuhalten, auftretende Druckspitzen, grösser als 50 msec., sind dabei zu berücksichtigen. Der angegebene Nennstrom sollte nicht wesentlich überschritten werden (evtl. Rückfragen).
- 3.) Die Einbaumasse und -toleranzen sind zu beachten. Bei Ventilen mit Gewinde und zylindrischem Ventiltail (z.B. RVE, RKVE, RVU, RKVU, RVG, WRVCG, WRVCU, ERVH) ist darauf zu achten, dass Gewindedurchmesser und Passungsdurchmesser zueinander fluchten.



- 4.) Bei der Montage ist besonders zu beachten, dass
 - a) das Ventil auf der Planflaeche aufsitzt,
 - b) der Ventilkörper höchstens mit dem angegebenen Drehmoment eingeschraubt wird.
- 5.) Reihenfolge der Montage
 - a) Durch messen der Bohrungstiefe "T" und der Ventilhöhe "H" ist das Kontrollmass "K" zu ermitteln.
 - b) Anschließend wird der O-Ring in die Rückschlagventilbohrung eingelegt und man ueberzeugt sich davon, dass dieser auf der Planflaeche richtig aufliegt.
 - c) Das Ventil ist mittels Montageschlüssel mit maximal dem angegebenen Anzugsdrehmoment einzuschrauben.
 - d) Ueberpruefen mittels Kontrollmass "K", ob das Ventil bis auf der Planflaeche anliegt.

